



PlusCity nutzt Eingangsbereiche für integrierte Schließfachanlagen.

„First Class Shopping“ ist nicht nur das Motto der PlusCity, auch beim Besucherservice setzt das Einkaufszentrum am Rande von Linz Maßstäbe. Als einen wichtigen Teil des Premium-Einkaufs-Erlebnisses setzen die Centerbetreiber seit 2017 auf smarte Schließfachlösungen von VarioCube welche geschickt in die Innenarchitektur integriert wurden. Mit 175.226 Öffnungen im Jahr 2021 sind die Schließfachanlagen in der PlusCity die meistfrequentiertesten von VarioCube.

Die PlusCity bei Linz ist das Premium Einkaufszentrum im oberösterreichischen Zentralraum mit einem Einzugsgebiet, welches weit über diesen hinausgeht. Mit 220 Shops, 49 Gastronomiebetrieben, Kinder-Erlebnisland und einem IMAX und 4DX Kino bietet es jährlich rund 13 Millionen Besucher:innen ein erstklassiges Einkaufserlebnis. Die PlusCity ist dabei besonders leicht mit der Straßenbahn erreichbar. Eine eigene Haltestelle bringt die Besucher:innen trockenen Fußes direkt ins Center. Zusätzlich stehen 5000 Parkplätze und zahlreiche Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

2017 entschied man, die Haupteingänge neu zu gestalten und für die Besucher:innen neue Schließfachanlagen für Einkäufe, Wertgegenstände, Winterbekleidung und dergleichen zu errichten. Die Wahl fiel dabei auf smarte Schließfachanlagen von VarioCube. „Die einfache Nutzbarkeit des Systems hat uns überzeugt, die Besucher:innen benötigen lediglich ihr Smartphone, um ein Fach zu buchen. Auch die hochwertige Optik weiß zu überzeugen“, erklärt Horst Kolar, Leiter der Technik & Centermanagement. Jeder Hauptzugang verfügt seitdem über eine Schließfachanlage.

Richtige Positionierung ermöglicht neue Nutzungsarten.

„Die alten Schließfächer waren im Erdgeschoß hinter dem Infopoint. Man musste immer extra dorthin gehen, um Gegenstände zu verstauen, auch eine mögliche Shopfläche wurde dadurch blockiert.“ Daher entschied man sich, ein Konzept zu entwickeln, welches die Schließfachanlagen in den großzügig dimensionierten Hauptzugängen integriert. Wenn man heute die PlusCity über einen solchen betritt, findet man eine vielseitige Lösung: Getränke- und Snackautomaten, Bankomaten, Stehtische, Sitznischen und zu guter Letzt genügend Stauraum in smarten Schließfachanlagen.

Die Automaten und die Schließfachanlagen wurden von einem Tischlereibetrieb in einen modernen Verbau integriert, der eine geschlossene, durchgehende Wand ergibt. Auf diese Art gliedert sich alles perfekt in die Innenarchitektur des Centers ein. „Es macht Sinn, solche Anlagen an Zugangswegen zu positionieren. So haben die Besucher:innen schon



Nahtlos integriert mit Snack-, Getränke und Bankautomaten.

beim Betreten des Centers die Hände frei, egal ob sie mit der Straßenbahn oder dem Auto bei uns ankommen. Das macht das ganze Einkaufserlebnis noch angenehmer und lädt zu einem längeren Verweilen ein.“ Einkäufe werden kurzerhand auch in dem Schließfach verstaut, um sich in einem der zahlreichen Gastronomiebetriebe eine Pause zu gönnen.

Einfache Nutzung reduziert Wartungsaufwand.

Die einfache Nutzung für die Anwender:in macht sich laut Herrn Kolar auch in den Wartungs- und Unterhaltskosten bemerkbar: „Durch die Bedienung über das Touch-Panel und das Smartphone der Besucher müssen wir nur mehr in den seltensten Fällen zu Hilfe eilen. Zuvor mussten die Kolleginnen und Kollegen vergessene Schlüssel ersetzen, klemmende Schlösser reparieren oder falls der oder die Nutzer:in die Zahlenkombination vergessen hat, das Fach mit dem Notschlüssel öffnen. Dies war oft mit großem Zeitaufwand verbunden und verursachte schleichende Kosten, da sich andere wichtige Arbeiten verzögerten.“

Die Nutzer können seit der Einführung der smarten Schließfachanlagen einfach via Smartphone ein Fach buchen und dieses beliebig oft öffnen und wieder schließen. Bei einem weiteren Besuch muss man sich nicht noch mal registrieren. Man kann bereits am Weg zur Anlage die Buchung durchführen und spart so nochmals Zeit.

„Mit 175.226 Öffnungen im Jahr 2021 ist die Anlage in der PlusCity unter den meistgenutzten Schließfachanlagen. Eine geringe Ausfallquote und der reduzierte Wartungsaufwand machen sich dabei für die Centerbetreiber bezahlt. Wir setzen bei der Fertigung unserer Schließfachmodule auf den Standort Österreich und verwenden ausschließlich Komponenten in Industriequalität.“, erläutert Franz Moser COO bei Variocube.



Bei jedem Haupteingang befindet sich eine Schließfachanlage.

Schneller Support und Datensicherheit.

Zufrieden zeigen sich die Betreiber auch mit dem Kundensupport von Variocube: „Wenn wir dann einmal nicht weiterwissen, ist der Support von Variocube schnell zur Stelle. Die Kommunikation funktioniert sehr gut und man ist immer um eine schnelle Lösungsfindung bemüht.“ „Wir legen großen Wert auf einen kompetenten Support, um einen möglichst reibungslosen Betrieb zu ermöglichen. Mit unserer Turn-Key-Lösung SafeCube für Mietschließfächer sind solche Anlagen in kurzer Zeit einsatzbereit, die Prozesse sind vordefiniert und in zahlreichen Installationen stabil am Laufen. Durch den Cloud-Service ist eine sehr niedrige Ausfallquote erst möglich,“ ergänzt Franz Spindler CEO von Variocube „auch die Nutzerdaten sind durch die hohen Sicherheitsstandards, Einhaltung der DSGVO, Serverstandorten in Europa und einer Verschlüsselung in guten Händen.“

Zufriedenes Fazit nach 5 Jahren Nutzung:

„Das System funktioniert und ist wartungsarm. Falls wir doch einmal nicht weiterwissen sollten, ist der Support von Variocube immer schnell mit einer Lösung zur Stelle gewesen. Für unsere Besucher:innen ist es ein Komfortgewinn und wird sehr gut angenommen. Ein weiterer Vorteil ist, „dass die Anlagen bei Bedarf jederzeit einfach erweitert werden können.“ - zeigt sich Herr Kolar zufrieden.

Keyfacts:

Einsatzgebiet:

Mietschließfächer für Besucher:innen

Softwareanwendung:

SafeCube

Hardware:

VC ProLine 650-460 Master
VC ProLine 650-460 3/5/10

„Die einfache Nutzbarkeit des Systems hat uns überzeugt, die Besucher:innen benötigen lediglich ihr Smartphone, um ein Fach zu buchen. Auch die hochwertige Optik weiß zu überzeugen“

Horst Kolar, Leiter der Technik & Centermanagement

